

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900**

16.7.1900 (No. 192)



# Karlsruher Zeitung.

Montag, 16. Juli.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Nr. 192.

Unerlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keine Verantwortung für irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1900.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 16. Juli.

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl von Baden ist mit Höchstseiner Gemahlin dem Grafen von Rhena, heute Früh mit dem Expresszuge 5 Uhr 12 Minuten wieder nach Marienbad zurückgekehrt.

\* Die Guldigung der vereinigten Männergesangvereine vor dem Palais Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian. Trotz der drückenden Schwüle, die auch noch in den Abendstunden herrschte, hatte sich gestern bei andäckernder Dämmerung ein überaus zahlreiches Publikum in den umliegenden Straßen angesammelt. Die Häuser in der Umgebung des Palais waren festlich geschmückt, zum Theil illuminiert. Das alles gab wieder deutlich Zeugniß von dem lebhaftesten Interesse und der herzlichsten Begeisterung, die die Einwohnerschaft Karlsruhes dem hohen Paare entgegenbringt. Im Palais hatten sich bereits Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzogin und die Großherzogin, die Angehörigen des Großherzoglichen Hauses und die fürstlichen Gäste eingefunden, als der lange Zug der Sänger, an der Spitze die Leibregimentkapelle und die Fahmenträger, in der Karlstraße eintraf. Nach dem Vortrage einiger Lieder, die kraftvoll in den warmen Sommerabend hinauslängen, und nach einigen Musikstücken, stimmungs- und vorgetragen von der Leibregimentkapelle, richtete der geschäftsführende Vorstand der vereinigten Männergesangvereine, Herr Stadtrat Binz, an Seine Großherzogliche Hoheit den Prinzen Maximilian und Höchstseiner Gemahlin folgende Ansprache:

„Großherzogliche Hoheit! Gnädigster Prinz und Herr! Königlich Hoheit! Gnädigste Prinzessin und Herrin!

Ihre Hoheiten haben den patriotischen Sängerkreis Karlsruhes eine große, mit tiefem Dank empfundene Ehreung zu Theil werden lassen durch die huldvoll gewährte Erlaubniß, Höchstihnen zum glücklichen Lebensjubiläum in unserem lieben schönen Badenlande den ersten Sängertagsfestmahl darbringen zu dürfen. Unzerstörbare Bande der Treue, Liebe und Dankbarkeit verbinden Badens Volk mit seinem angekommenen Herrscherhause. Mit der ganzen Bürgerschaft der Haupt- und Residenzstadt unseres erhabenen, weilgelebten Großherzogs erfüllt auch die Sängerbegisterter Festesfreude in diesen denkwürdigen Tagen, da eine edle königliche Fürstentochter die rauhe Gemahlin ward des erlauchtesten Bähringer Sprossen, dessen hoher Sinn und ruhmvolles Traditionsfolgendes Streben ihm längst die herzlichste Liebe und Verehrung der badischen Landesfinder gewann. Der hohen Frau aber, deren gütiges, anmuthsvolles Wesen im Sturme die Herzen der Karlsruher erobert hat und die Baden jubelnd nun sein eigen nennt, weihen Karlsruhes Sängler in ehrfurchtsvoller Guldigung ihrer Lieder allerhöchste Gaben mit dem unübertrefflichen Segenswunsche, es möge der Allmächtige Gott Eurer Königlichen Hoheit an der Seite Höchstihres geliebten Gemahlin auch in der neuen Kunst- und sangesfrohen Heimath am Rhein die reichste Fülle wahren Glückes schenken!

Im Anschluß an vorstehende Ansprache, die die hohen Neuerwählten sichtlich erfreut entgegennahmen, überreichte der Präsident der „Vereinigten“ Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Maximilian namens der vereinigten Männergesangvereine eine Blumenkrone (Vra) von prachtvollen Rosen. Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Maximilian dankte darauf den Sängern in herzlichsten Worten für die ihm und seiner Gemahlin bereite Guldigung, indem er deren Vertreter zugleich seines hohen Interesses an dem deutschen Männergesang versicherte.

## Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

### Die Ermordung der Europäer in Peking.

\* London, 15. Juli. Neutermeldung aus Shanghai vom 13. Juli: Von amtlicher Seite wird mitgetheilt, der Gouverneur von Schantung habe unter dem gestrigen Datum hierher telegraphirt, die chinesischen Soldaten und Boger hätten gemeinsame Sache gemacht und die Gesandtschaften stundenlang angegriffen. Sie beschloßen die Gesandtschaften jetzt mit schweren Geschützen, um eine Bresche für den letzten entscheidenden Angriff zu legen. Der Gouverneur fürchte, daß alle Gesandten, ebenso wie die chinesische Regierung in großer Gefahr schweben. Die Regierung sei von der größten Besorgniß erfüllt.

\* London, 15. Juli. Das Neuter'sche Bureau meldet aus Yokohama vom 13. d. M.: Der chinesische Gesandte in Tokio stattete dem Minister des Aeußern einen Besuch ab und theilte demselben eine Depesche mit, die, wie er sagte, die erste sei, die ihm seit Beginn der Unruhen aus Peking zugegangen sei. Diese Depesche befragt die Ermordung des deutschen Gesandten und anderer Ausländer sei die Folge der Ereignisse in Taku und der Entsendung der Expedition Seymour's gewesen. Die Regierung thue, was in ihren Kräften stehe, um die Fremden in Peking zu schützen.

\* London, 16. Juli. Das Neuter'sche Bureau meldet aus Shanghai vom 15. Juli: Eine amtliche Depesche des Gouverneurs in Schantung befragt: Nachdem die Geschütze der

Chinesen eine Bresche in die Mauern der Gesandtschaftsgebäude gelegt und nach heroischer Vertheidigung der Europäer, sowie nachdem die Munition erschöpft war, wurden alle Ausländer getödtet.

\* New-York, 16. Juli. „New-York World“ meldet aus Shanghai: Der Telegraphendirektor Sheng ließ den Konjunkt eine Mittheilung zugehen, worin er denselben mittheilt, daß die Fremden in Peking getödtet seien. Sheng tadelt den fremdenfeindlichen General Tung und fügt hinzu, daß Tung über den Widerstand der britischen Gesandtschaft erbittert, befahl, daß mit schweren Geschützen geschossen werde, so daß die Gesandtschaftsgebäude in den Flammen aufgingen und die Fremden ihren Tod fanden.

\* Brüssel, 15. Juli. Der Minister des Aeußeren empfing vom belgischen Vertreter in Shanghai folgenden vom 14. d. M. datirten Telegramm: Der Telegraphendirektor Sheng übermittelte ein Telegramm des Gouverneurs von Schantung vom 7. d. M., welches befragt: Die europäischen Truppen, welche die Gesandtschaften vertheidigen, hätten einen Ausfall gemacht und 200 Soldaten des Generals Tung getödtet. Die Boger hätten die Gesandtschaften nicht erlösen können und zwei Kanonen aufgeföhren, um eine Bresche zu schießen. Die Lage ist sehr kritisch. In der Depesche der belgischen Vertretung wird hinzugefügt, Sheng halte die Lage für gefährlich.

\* Rom, 15. Juli. Wie die „Agencia Stefani“ aus Shanghai vom 15. Juli meldet, berichtet der dortige italienische Konjul, daß die italienische Mission in Hunan zerstört und der Bischof Fontorali sowie zwei Missionare getödtet worden seien. Auch die Missionen in den Provinzen Honan und Hupe sollen überfallen worden sein.

\* London, 15. Juli. Das Neuter'sche Bureau meldet aus Shanghai vom 13. d. M.: In Ningpo kam es zu ersten Unruhen. Die römisch-katholische Mission ist niedergebrannt. Nach einem Telegramm des Neuter'schen Bureaus aus Tschifu vom 10. d. M. liegen Depeschen aus Tientfin vor, welche auf die Ereignisse vom 6., 7. und 8. d. M. sich beziehen. Die Zahl der Chinesen wächst beständig, ebenso nimmt ihre Verwegenheit zu. Sie schließen die Stadt täglich enger ein. Durch ihr Feuer sind viele Gebäude in Trümmer gelegt, darunter der Gasbehälter. Nachdem die Engländer und Amerikaner in der Nacht vom 6. auf 7. d. M. erfolglos den Versuch machten ein Geschütz der Chinesen zu nehmen machten letztere einen Angriff auf die Fremdenbatterie, wurden jedoch von den Japanern zurückgeworfen. Am 7. d. M. wurde das Bombardement seitens der Chinesen an mehreren Punkten wieder aufgenommen. Eine Granate fiel in's Lager der britischen Marinemannschaften und tödtete und verwundete sie zwei Mann. Das Artilleriegeschütz dauerte noch am 8. d. M. fort, als die Depeschen abgingen.

\* London, 16. Juli. Amtliche Depeschen des Admirals Seymour aus Tientfin sind eingegangen. Die erste, vom 9. d. M., befragt: Die feindliche Stellung südwestlich der Fremdenbatterien wurden Früh 4 Uhr angegriffen. Die Japaner vertrieben den Feind durch einen Platanenangriff und nahmen vier Geschütze. Kavallerie verfolgte den Feind und vervollständigte die Niederlage. Viele Boger wurden getödtet. Die verbündeten Truppen nahmen das westliche Arsenal und 2 Geschütze, verbrannten dasselbe jedoch, weil sie es nicht halten konnten. Der Feind verlor 350 Tödt, die Verbündeten hatten große Verluste. Die zweite Depesche vom 12. d. M. lautet: Die Chinesen griffen gestern um 3 Uhr Früh energisch die Bahnstation an mit großer Truppenmacht, wurden aber schließlich um 6 Uhr Früh zurückgeworfen. Die Verbündeten verloren 150 Tödt und Verwundete. Die Verluste der Chinesen dürften schwer sein. Nachmittags wurden die Forts von den Engländern und Franzosen bombardirt. Ein Fort und ein Signalthurm wurden zerstört, 1500 Amerikaner sind heute hier eingetroffen.

\* St. Petersburg, 15. Juli. Der Contreadmiral Strybo ist zum Chef des Geschwaders im Stillen Ocean ernannt.

\* St. Petersburg, 15. Juli. Die Eisenbahnlinie nördlich von Niutschwan wird von Bogern und mit ihnen verbündeten Truppen in einer Stärke von etwa 40 000 Mann bedroht. Die Schutzmannschaft genügt nicht zur Vertheidigung der Bahn, die bereits an

mehreren Punkten zerstört ist. Die Auführer erschienen sogar bei Niutschwan, welches von Kosaken und Artillerie vertheidigt wird. Der Telegraph zwischen Wladimostok und Port Arthur ist zerstört. — Wie aus Tschifu gerüchweise verlautet, ist Admiral Stössel in Tientfin von dem chinesischen Oberbefehlshaber aufgeföhrt worden binnen einer Woche Tientfin und Taku zu räumen. Stössel habe geantwortet, er habe kein Recht, mit Rebellen zu verhandeln. — Das Rote Kreuz entsendet Aerzte und barmherzige Schwestern, sowie ein Lazareth mit 200 Betten über Odeffa nach Ostasien.

\* Washington, 15. Juli. Einem Kabellegramm des Admirals Remey aus Tschifu vom 14. Juli zufolge sind dort gestern zwei japanische Transportschiffe angekommen. Sie landeten ein Marineregiment, Lebensmittel, Feldgeschütze und Munition. Weiter wird in dem Telegramm gemeldet, daß die Chinesen bei zwei die Flußverbindung mit Tientfin beherrschenden Stellungen geschlagen sein sollen.

\* Tutschan, 15. Juli. Der Vizekönig und ein Tartarengeneral haben heute ein Abkommen mit allen Konjunkt unterzeichnet, wodurch sie sich verpflichten, Leben und Eigentum der Ausländer zu schützen.

\* München, 15. Juli. Die Centralcomité's des Bayerischen Landeshilfsvereins und des Bayerischen Frauenvereins vom Rothern Kreuz erließen, anstehend an das deutsche Centralcomité, einen Aufruf zur Sammlung von Beiträgen für die freiwillige Krankenpflege der deutschen Truppen in China.

\* Rom, 16. Juli. Wie die Blätter melden, wird sich Seine Majestät König Humbert nach Neapel begeben, um die Truppen vor ihrer Abreise nach China zu beglücken.

\* St. Petersburg, 15. Juli. Die „Nowoje Wremja“ kommt in ihrem heutigen Leitartikel auf das Rundschreiben des Grafen Bülow zurück und äußert sich hierbei über die Schlusssätze desselben: Eine entschiedene Erklärung bezüglich seiner Solidarität mit den anderen Mächten konnte Deutschland nicht abgeben. Man muß jetzt anerkennen, daß im fernen Osten ein vollständiges internationales Konzert gebildet ist.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Hamburg, 15. Juli. Hier ist ein Ausbruch der Werftarbeiter zum Ausdruck gekommen. Die Ursache des Ausstandes liegt darin, daß die Verhandlungen zwischen dem Verband der Eisenindustriellen Deutschlands und den Delegirten des Metallarbeiterverbandes, „Sektion Werftarbeiter“, nicht dazu geführt haben, daß die jetzt im Streit befindlichen Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen haben. Der Arbeitgeberverband hat den Arbeitern nunmehr ein Ultimatum gestellt. Entweder erklären die streikenden Arbeiter Montag Morgen in ihre Stellung einzutreten oder es werden auf allen hiesigen Werften ein Sechstel der gesammten Arbeiter entlassen. Da dieses Ultimatum abgelehnt worden ist, wurden entsprechend dem Beschluß des Arbeitgeberverbandes gestern Abend auf sämtlichen Hamburger Werften größere Entlassungen von Arbeitern vorgenommen. Bei den gestrigen Entlassungen wurde nirgends die Ruhe und Ordnung im allgeringsten gestört.

\* Rotterdam, 15. Juli. Die Bäderegehilfen beschloßen in einer großen Versammlung den Ausstand.

\* Paris, 16. Juli. General Pellieux ist gestern in Quimper gestorben.

\* Washington, 16. Juli. Neutermeldung. In der Proklamation, wodurch McKinley die neuen, dem Gegenseitigkeitsabkommen mit Deutschland entsprechenden Zollbestimmungen in Kraft setzt, sagt der Präsident, da Deutschland dem Abkommen zugestimmt, wodurch reciproke Zugeständnisse zu Gunsten Amerikas gesichert wurden, ermähigte er die Zölle auf aus Deutschland eingeführten Weinstein, Brandy und andere aus Getreide oder anderen Materialien hergestellte oder destillierte Spirituosen, nichtmouffirende Weine, Wermuth, Gemälde und Statuen nach Maßgabe der dritten Sektion des Dingley-Tarifgesetzes.

## Verschiedenes.

\* Dresden, 15. Juli. (Telegr.) Die bei dem 13. deutschen Bundesfchießen von Fürstlichkeiten gestifteten Ehrenpreise wurden heute vertheilt. Den Ehrenpreis Seiner Majestät des Kaisers erhielt Fleischherobermeister Kühn-Ventz-Sachsen, den Ehrenpreis Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich Kaufmann Bankel. Den Ehrenpreis Seiner Majestät des Königs von Sachsen Kaufmann Heidelberg, Mannheim. Kaufmann Schroed-Wiesbach in Bayern erhielt den Ehrenpreis Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raj in Karlsruhe.







Meh in Freiburg für sich, Fabrikant Oskar Meh in Freiburg für sich; dieselben haben sämtliche Aktien übernommen. Vorstand ist Fabrikdirektor Ferdinand Haller in Zell i. W. Prokurist Kaufmann Walter Heß in Zell i. W.

Mitglieder des Aufsichtsrathes sind: Kommerzienrath Julius Meh in Freiburg, Fabrikant Oskar Meh in Basel, Fabrikant Jaak Hieslin Merian in Basel, Kaufmann Alfred Wilhelm Glade in Chemnitz; stellvertretende Mitglieder sind: Kaufmann Rich Glade in Chemnitz, Fabrikant Samuel Merian in Basel.

Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken kann bei diesseitigem Gerichte, von dem Prüfungsberichte der Revisoren auch bei der Handelskammer für die Kreise Lörrach und Waldshut in Schopfheim Einsicht genommen werden.

Schönau, den 28 Juni 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Schönau.** C.440  
Zu D. 2 des Handelsregisters, Abth. B, wurde eingetragen:  
Der unter dem 6. Juni 1900 abgeänderte § 9 des Gesellschaftsvertrages des katholischen Vereinshauses Zell i. W., Gesellschaft m. b. H. laut Nummer: Bekanntmachungen der Gesellschaft haben unter deren Firma in der „Oberländer Tageszeitung“ in Zell i. W. zu erfolgen.  
Schönau, den 30. Juni 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Staufen.** C.166  
Zum Firmenregister D. 3. 107 wurde eingetragen:  
„Die Firma ist erloschen.“

Zum Firmenregister D. 3. 163 (3. Veith Wwe. in Heitersheim):  
Die Firma ist erloschen.  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. a) Zu D. 3. 150:  
Ferdinand Walch in Staufen.  
Die Firma ist erloschen.  
b) Zu D. 3. 5:  
Gustav Schnabel, Ferd. Walch Nachf. in Staufen.  
Inhaber ist Kaufmann Gustav Schnabel.  
2. Zur Firma Oberheinische Gummi-Fabrik Schmidt, Weiß & Cie.  
Der Gesellschafter Heinrich Frerichs ist am 30. Mai 1900 aus der Gesellschaft ausgetreten. Unter den übrigen Gesellschaftern besteht die Gesellschaft wie bisher weiter.  
Großh. Amtsgericht Staufen.

**Säckingen.** C.349  
In das Gesellschaftsregister wurde zu D. 3. 125 Chemische Fabrik Griesheim - Elektron-Werk Rheinfelden in Baden heute eingetragen:  
Ignaz Stroof ist aus dem Vorstande ausgeschieden.  
Säckingen, den 5. Juli 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Friburg.** C.412  
In das Handelsregister A wurde heute eingetragen D. 3. 161:  
Offene Handelsgesellschaft „Aman & Schädler, vormaliges Waaren-geschäft Gebrüder Heim“ in Furtwangen. Gesellschafter sind die Kaufleute Jakob Aman und Josef Schädler in Furtwangen. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1900 begonnen.  
Friburg, den 4. Juli 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Willingen.** C.372  
Nr. 12573. Unter D. 3. 1 des diesseitigen Handelsregisters Abth. B wurde unterm 25. Juni 1900 eingetragen:  
Gustav Strobel & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Wöhrenbach.  
Der Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Möbeln. Das Stammkapital beträgt 56000 M. Geschäftsführer ist Herr Gustav Strobel, Architekt in Wöhrenbach. Dem Herrn Privatier Wilhelm Mayer in Heidenberg ist Procura erteilt. Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 9. Mai 1900, mit Nachtrag vom 14. gleichen Monats.  
Willingen, den 20. Juni 1900.  
Gr. Amtsgericht.

**Wolfsach.** C.441  
Zu D. 3. 129 des Firmenregisters, betreffend Firma Josef Gretzel in Schiltach, wurde eingetragen:  
Nachdem der Inhaber der Firma Josef Gretzel gestorben ist, führt dessen Witwe Luise, geb. Wetterer, in Schiltach das Geschäft mit Einwilligung der Erben unter der bisherigen Firma weiter.  
Wolfsach, den 27. Juni 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsach.** C.442  
Zu D. 3. 34 des Registers A, betr. Firma Friedrich Trautwein in Schiltach, wurde eingetragen:  
Nach Ableben des Inhabers der Firma, Friedrich Trautwein, Weisgerers in Schiltach, führt dessen Witwe Anna Maria, geb. Fuchs, in Schiltach das Geschäft mit der bisherigen Firma weiter.  
Wolfsach, den 5. Juli 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Genossenschafts-Register.**

**Durlach.** C.348  
Genossenschaftsregister. Eingetragen:  
Landwirthschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Wolfartsweier, errichtet durch Statut vom 30. Mai 1900, hat zum Gegenstand ihres Unternehmens den gemeinschaftlichen Einkauf von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des landwirthschaftlichen Betriebs und gemeinschaftlichen Verkauf landwirthschaftlicher Erzeugnisse. Die Haftsumme beträgt 10 M. Beteiligung eines Genossen auf 3 Geschäftsanteile von je 10 M. ist gestattet. Die Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma im Wochenblatt des landwirthschaftlichen Vereins für das Großherzogthum Baden. Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder, sie zeichnen, indem sie der Firma ihre Namensunterschrift beifügen. Vorstandsmitglieder sind die Landwirthe August Klenert, Andreas Klenert, Rudolf Badenstos, Wilhelm Walchburger und Jakob Mößinger, von Wolfartsweier.  
Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** C.394  
In das Genossenschaftsregister ist zu Band II, D. 3. 50, Seite 161 zur Firma Vereinsbank Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung in Karlsruhe eingetragen:

Leonhard Verblinger ist aus dem Vorstand ausgeschieden; in der außerordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 1900 wurde an dessen Stelle Wilhelm Bessig, Kaufmann, Karlsruhe als Vorstandsmitglied gewählt.  
Karlsruhe, den 9. Juli 1900.  
Gr. Amtsgericht, Abtheilung III.

**Schwezingen.** C.444  
Nr. 15574. In das neue Genossenschaftsregister wurde am 4. Juli 1900 unter D. 3. 3 Seite 13/14 eingetragen:  
Volksbank Schwezingen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung; Sitz in Schwezingen; Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften zum Zweck der Beschaffung der in Gewerbe und Wirtschaft der Mitglieder nöthigen Geldmittel. Direktor: Reallehrer a. D. Christian Weilsböcker in Schwezingen; Kassier: Georg Scherr in Schwezingen; Kontrolleur: Konrad Wändler in Schwezingen. Gesellschaftsvertrag (Statut) vom 7. April 1900. Die Zeichnung geschieht durch den Vorstand derart, daß die Zeichnenden der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen und zwar können 2 Vorstandsmitglieder rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen und Erklärungen abgeben, ebenso Bekanntmachungen erlassen. Für letztere bedient sich die Genossenschaft des Schwezinger Tagesblattes, eventuell der Blätter für Genossenschaftswesen so lange, bis durch die Generalversammlung ein anderes Blatt bestellt ist. Die Zeitdauer ist unbestimmt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.  
Schwezingen, den 4. Juli 1900.  
Großh. Amtsgericht I.

Hundert und sechsundachtzigster Rechenschafts-Bericht der  
**„UNION“**  
Lebensversicherungs-Gesellschaft  
in Deutschland seit 1816 thätig,  
für das Verwaltungsjahr 1899.  
Bilanz per 31. Dezember 1899,  
ausgefertigt gemäß §. 3. und 4. Schema des Versicherungsgesetzes von 1870.  
Das englische Pfund Sterling à M. 20 berechnet.

Passiva.		Lebensversicherungs-Abtheilung.		Aktiva.	
	M.	h.		M.	h.
Lebensversicherungsfonds am 31. Dezember 1899	48,871,605.40		Hypotheken auf Besitzungen im vereinigten Königreich	15,089,286.70	
Genehmigte, aber noch nicht bezahlte Schäden auf Lebensversicherungs-Polizen	883,324.50		Hypotheken auf Besitzungen außerhalb des vereinigten Königreichs	127,500.—	
Ausstehende Verbindlichkeiten	10,487.85		Darlehen auf Polizen der Gesellschaft	1,914,586.75	
Provisionen	69,941.75		Zinstragend angelegt:		
			Britische Staatspapiere	22,600.—	
			Indische	2,474,799.70	
			Koloniale	955,567.50	
			Außenenglische	4,912,953.50	
			Koloniale Stadtanleihe	500,000.—	
			Eisenbahn- und andere Obligationen	8,817,190.15	
			Eisenbahn-Prioritäten u.	8,221,955.10	
			Darlehen auf Eisenbahn und andere Sicherheiten	1,513,567.—	
			Darlehen gegen persönliche Sicherheit	457,000.—	
			Haus-Eigentum	969,486.15	
			Saldo der Zweig-Niederlassungen u. Agenturen	1,138,402.10	
			Ausstehende Prämien	89,310.60	
			Kreditirte Prämien	94,284.90	
			Ausstehende Zinsen	630,066.30	
			Guthaben bei Banken und in laufender Rechnung	2,356,853.05	
	49,785,359.50			49,785,359.50	

L. K. Pagden, Mathematiker. Chas. Darrell, Sekretär. Stephan Soames, Präsident.  
Uebereinstimmend mit den Büchern befinden: Saffery Son & Cie., Oeffentliche Bücher-Revisoren.

„UNION“, Lebensversicherungs-Gesellschaft.  
General-Agentur Karlsruhe: Heinrich Neff, Wismarckstraße 41.  
Kaiserl. Königl. privilegierte Lebensversicherungs-Gesellschaft  
„Oesterreichischer Phönix“ in Wien.

Zoll.		Gewinn- und Verlust-Conto pro 1899.		Haben.	
	Kr.	h.		Kr.	h.
1. Auszahlungen *)	1,291,697	61	Gewinn-Vortrag	52,916	86
2. Rückkäufe *)	98,868	64	1. Uebertrag d. Fonds aus d. Vorjahre *)	12,525,902	90
3. Dividende an Versicherte	12,586	13	2. Schadenreserve	155,739	92
4. Regleauslagen	413,707	74	3. Prämienentnahme *)	1,926,474	16
5. Abschreibung und sonstige Auslagen	160,286	08	4. Erträgniß der Kapitalanlagen	521,887	92
6. Schadenreserve *)	184,743	21	5. Sonstige Einnahmen	85,475	20
7. Reservefonds *)	13,084,841	53			
8. Ueberfluß	21,666	02			
	15,268,346	96		15,268,346	96

Activa.		Vermögens-Bilanz pro 1899.		Passiva.	
	Kr.	h.		Kr.	h.
1. Kassacont	334,546	62	1. Emittirtes Aktienkapital	2,400,000	—
2. Disponible Guthaben	1,120,321	98	2. Reservefonds *)	28,451,282	37
3. Realitäten	7,642,475	47	3. Schadenreserve *)	184,743	21
4. Wertpapiere	8,790,860	27	4. Reservefonds der Angestellten	224,441	55
5. Darlehen gegen Schuldheine	3,711,980	77	5. Passivabali bei Rückversicherern	34,746	49
6. Diverse Debitoren	1,234,913	52	6. Diverse Creditoren	1,060	21
7. Activabali bei Rückversicherern	417,288	—	7. Ueberfluß	21,666	02
8. Guthaben bei den Filialen	1,089,217	29			
9. Zeitwerth erworbener Renten	369,110	93			
10. Depositionen und Inventar	53,065	99			
11. Aus Rückvers. übernommenes Vermögen	1,604,159	01			
	26,317,939	85		26,317,939	85

\*) abzüglich des Antheiles der Rückversicherer.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**

**Radung.** C.470.1. Nr. 24127. Karlsruhe.  
Der Kronenkleidermacher Chr. Michelfelder zu Stuttgart, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Gaiden in Basel, klagt gegen die ledige Luise Krug, früher zu Karlsruhe, z. Zt. unbekannt wo aus Verlegung von Bekleidungsgegenständen vom 3. April 1899 mit dem Antrage, die Beklagte zu verurtheilen, an den Kläger 98 M. nebst 5% Verzugszinsen vom 3. April bis 31. Dezember 1899 und 4% Verzugszinsen seit 1. Januar 1900 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreites zu tragen, sowie das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe (II. Stod., Zimmer Nr. 14) auf.  
Donnerstag, 8. November 1900, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 9. Juli 1900.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Thum.

**Radung.** C.413.1. Nr. 24.124. Karlsruhe.  
Die Möbelhandlung Karl Epple zu Karlsruhe, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Heinrich Haas hier, klagt gegen den früheren Direktor Vittorio Robille im Café Bauer zu Karlsruhe, zur Zeit unbekannt wo, aus dem Wechsel vom 18. Februar 1900 im Wechselprozeß mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 150 M. nebst 6 Proz. Zinsen vom 30. Juni 1900 an, 1/2 Proz. Provision mit 50 Pf. und 6 M. 20 Pf. Retourkosten an den Kläger, sowie zur Tragung der Kosten des Rechtsstreites, auch das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe (II. Stod., Zimmer Nr. 14) auf.  
Donnerstag, 27. September 1900, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 9. Juli 1900.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Thum.

**Radung.** C.418.1. Nr. 9622. Karlsruhe.  
Die Elisabeth Stern geb. Röhrer zu Karlsruhe, Steinstraße 5, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Binz in Karlsruhe, klagt gegen ihren Gemann, Bäcker Wilhelm Stern, z. Zt. an unbekanntem Orte, auf Grund böslichen Verlassens, Mißhandlung und Ehebruchs auf Scheidung der am 19. Mai 1888 geschlossenen Ehe.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die erste Civilkammer des Großh. Landgerichts Karlsruhe auf Dienstag den 18. September 1900, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 6. Juli 1900.  
Kullmann,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Radung.**

C.511.1. Nr. 40995. Heidelberg.  
Der Kronenwirth Mathias Breiter I in Sandhausen, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. C. Schottler hier, klagt gegen den Ländler Konrad Fuhrmann von Sandhausen, zur Zeit in der Schweiz, unbekannt an welchem Ort, aus Kauf von Farbwaren mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 38 M. 54 Pf. nebst 4% Zinsen seit dem Klageaufstellungsstage und vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg auf Freitag den 26. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr,  
II. Stod., Zimmer Nr. 8.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Grasberger,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Radung.** C.509.1. Nr. 39.243. Heidelberg.  
Martin Kühner, Bäcker in Neckar gemünd, hat die Todeserklärung des im Jahre 1881 nach Nordamerika ausgewanderten und seit 1884 an unbekanntem Orte sich aufhaltenden Gärtners Friedrich Schneider von Neckar gemünd beantragt.  
Es ergeht deshalb die Aufforderung an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu ertheilen vermögen, spätestens im Termin vom Freitag, den 15. Februar 1901, Vormittags 9 Uhr, dem Gerichte Anzeige zu machen. Gleichzeitig geht die Aufforderung an den Verstorbenen, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen werde.  
Heidelberg, den 5. Juli 1900.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Erdel.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
Ferreil.

**Steigerungs-Aukundigung.**

C.449. Weersburg.  
Mittwoch den 1. August 1900, Nachmittags 2 Uhr,  
werden im Rathhaus zu Ahausen in Folge richterlicher Verfügung die nachbeschriebenen Grundstücke des Ulrich Schär, Architekt in Zürich öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätungspreis nicht geboten wird. Die übrigen Versteigerungsbedingnisse können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.  
Bemerkung Ahausen.  
1. 3 ha 82 ar 97 qm Hofraithe, Hausgarten, Gartenland und Acker im Gewann „Frohnießen“. Auf der Hofraithe steht:  
a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller,  
b) eine freistehende Scheuer mit Stallungen und Schopf,  
c) ein freistehendes Wajsch- und Badhaus mit Hopfenbarrn und Wagenremise,  
geschätzt zu . . . 32 600 M.  
2. 23 ha 28 ar 96 qm Ackerland, Grasrain und Wiese in 10 Parzellen.  
Weersburg, den 7. Juli 1900.  
Großh. Notariat:  
Zung.



# Rechnungs-Abschluss des 4. Geschäftsjahres der Auf- und Rück-Versicherungs-Gesellschaft „KOSMOS“ vom 1. Januar 1899 bis 31. Dezember 1899. Bilanz.

Debitores:	M.	S.	Creditores:	M.	S.
An Obligationen der Aktionäre,			Per Aktien-Kapital,		
400 Aktien Lit. A à M 3750	1 500 000		400 Aktien Lit. A à M 5000	2 000 000	
625 „ Lit. B à M 1500	937 500		625 „ Lit. B à M 2000	1 250 000	
„ Bank- und Cassa-Saldo	89 523	49	„ Kapital-Reserve-Conto	104 900	
„ (incl. Guthaben bei auswärtigen Banken)			„ Diverse Creditores	1 256 907	63
„ Prämien-Debitores (See)	3 039 890	90	„ Assurance-Reserve-Conto:		
„ hier von bis 30. April 1900 eingezahlte			a. See-Schaden-Reserve	1 170 661	
„ ausstehend später	M 2 286 014.55		b. See-Prämien-Reserve	865 000	
„ fällige			c. Feuer-Schaden-Reserve	946 989	
„ M 753 816.35			d. Feuer-Prämien-Reserve	1 120 000	
„ Prämien-Debitores (Feuer)	975 937	84	e. Unfall- und Haftpflicht-Schaden-Reserve	89 269	
„ hier von bis 30. April 1900 eingezahlte			f. Unfall- und Haftpflicht-Prämien-Reserve	80 000	
„ ausstehend später	M 814 142.44		g. Diebstahl-Schaden-Reserve	4 289	
„ fällige			h. Diebstahl-Prämien-Reserve	40 000	
„ M 161 785.40			„ Einkommensteuer	4 816 208	
„ Prämien-Debitores (Unfall u. Haftpflicht)	20 299	01		5 999	45
„ Prämien-Debitores (Diebstahl)	37 947	85			
„ Diverse Debitores	38 403	83			
„ Hypotheken	573 950				
„ Wechsel und Depôt-Conto	650 872	16			
„ Inventar-Conto	7 000				
„ Gewinn- und Verlust-Conto	1 062 750				
	8 934 015	08		8 934 015	08

Hamburg, den 31. Dezember 1899.

Der Aufsichtsrath:

Ferdinand Pelzer, 3. St. Vorsitzender.

Revidirt und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Der beeidigte Bücher-Revisor: G. C. Petwig.

Der Vorstand:

G. A. Holle.

Der Bezirks-Direktor Karlsruhe i. B. Heinrich Neff, Bismarckstraße Nr. 41.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

**Labung.**  
C. 510.1. Nr. 11591. Donau-  
eschingen. Marie Stoffel, Dienst-  
magd, klagt für sich und als  
Vormund ihres unehelichen Kindes Jo-  
hann Stoffel gegen den ledigen Josef  
Duffner von Thuningen, zuletzt wohn-  
haft gewesen in Pföfen, jetzt an un-  
bekannten Orten abwesend,  
a. ihr selbst die Kosten der Entbin-  
dung im Betrage von 40 M. und die  
Kosten des Unterhalts für die ersten 6  
Wochen nach der Entbindung im Be-  
trage von 30 M.,  
b. dem kleinen Kinde von der Geburt  
des Kindes bis zu dessen zurückgelegtem  
16. Lebensjahre eine in Vierteljahresraten  
vorauszahlbare Geldrente von monatlich  
5 M. zu bezahlen und habe die Kosten  
zu tragen, auch sei das Urtheil für vor-  
läufig vollstreckbar zu erklären und la-  
det den Beklagten zur mündlichen Verhand-  
lung des Rechtsstreites vor das Groß-  
Amtsgericht Donauessingen, zuletzt  
Vormittags 9 1/2 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der Klage  
öffentlich bekannt gemacht.  
Donauessingen, den 11. Juli 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Gähler.

**Angebot.**  
C. 519.1. Nr. 6260. Gernsbach.  
Tagelöhner Josef Roth von Gausbach  
hat die Todeserklärung seines am  
17. November 1891 zu Gausbach ge-  
borenen, im Jahr 1895 nach Amerika  
ausgewanderten und seither vermissten  
Bruders Gregor Roth bean-  
tragt.  
Aufgebotstermin wird auf  
Dienstag, 5. Februar 1901,  
Vormittags 10 Uhr,  
bestimmt.  
Aufgefordert werden:  
1. Der Verschollene, sich spätestens im  
Aufgebotstermin zu melden, widrigen-  
falls die Todeserklärung erfolgen wird.  
2. Alle, welche Auskünfte über Leben  
oder Tod des Verschollenen zu ertheilen  
vermögen, spätestens im Aufgebots-  
termin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Gernsbach, den 10. Juli 1900.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Huber.

**Angebot.**  
C. 328.2. Nr. 6486. Oberkirch.  
Der Bäcker Gustav Müller in  
Mannheim hat das Angebot der Aktien-  
briefe Nr. 320, 321 und 275 der Rhein-  
thalenbahn-Gesellschaft über je 300 M.  
beantragt. Die Inhaber der Aktien-  
briefe werden aufgefordert, spätestens  
in dem auf Mittwoch, den 13.  
März 1901, Vormittags 9 Uhr, vor  
dem Groß. Amtsgericht Oberkirch  
anberaumten Aufgebotstermin ihre  
Rechte und Ansprüche anzumelden und  
die Aktienbriefe vorzulegen, widrigen-  
falls die Kraftlosklärung derselben  
erfolgen wird.  
Oberkirch, den 28. Juni 1900.  
Groß. Amtsgericht.  
(gez.) Waag.

**Angebot.**  
C. 447.1. Nr. 39244. Heidelberg.  
Heinrich Kellermann, Landwirt  
in Waldhilsbach hat die Todeserklärung  
des im Jahre 1885 ausgewanderten  
und seither an unbekanntem Orten ab-

wesenden Tagelöhners Georg Bollad  
gefordert. Es er-  
geht deshalb die Aufforderung an Alle,  
welche Auskunft über Leben oder Tod  
des Verschollenen zu ertheilen vermögen,  
spätestens im Termin am  
Freitag, 15. Februar 1901,  
Vormittags 9 Uhr,  
dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Gleichzeitig geht die Aufforderung  
an den Verschollenen, sich spätestens  
im Aufgebotstermin zu melden, widri-  
genfalls die Todeserklärung erfolgen  
wird.  
Heidelberg, den 5. Juli 1900.  
Groß. Amtsgericht.  
gez. Erdel.

**Konkurse.**  
C. 508. Nr. 18574. Mosbach.  
Ueber das Vermögen des Hotelbesizers  
und Restaurateurs Ludwig Kling in  
Mosbach hat Groß. Amtsgericht  
Mosbach auf Antrag eines Gläubigers  
heute am 12. Juli 1900, Nachmittags  
6 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Rechtsanwalt Neumann hier ist  
zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum  
2. August 1900 bei dem Gerichte  
schriftlich oder zu Protokoll des Unter-  
zeichneten anzumelden.  
Zur Beschlussfassung über die Wahl  
eines anderen Verwalters, sowie über  
die Bestellung eines Gläubigertraus-  
schusses und eintretenden Falls über die  
in § 132 der Konkursordnung bezeich-  
neten Gegenstände ist auf  
Samstag den 28. Juli 1900,  
Vormittags 9 Uhr,  
und zur Prüfung der angemeldeten For-  
derungen auf:  
Samstag den 11. August 1900,  
Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Groß. Amtsgericht Mosbach  
Termin anberaumt.  
Gleich wird folgende heutige rich-  
terliche Verfügung verkündet:  
Allen Personen, welche eine zur  
Konkursmasse gehörige Sache in Besitz  
haben oder zur Konkursmasse etwas  
schuldig sind, wird aufgegeben, nichts  
an den Gemeinschuldner zu verab-  
sagen oder zu leisten, auch die Ver-  
pflichtung auferlegt, von dem Besitze  
der Sache und von den Forderungen,  
für welche sie aus der Sache abge-  
sonderte Befriedigung in Anspruch  
nehmen, dem Konkursverwalter bis zum  
2. August 1900 Anzeige zu machen.  
Mosbach, den 12. Juli 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Heber.

**Zwangsvollstreckung.**  
C. 396. Karlsruhe.  
Infolge richterlicher Verfügung  
wird am  
Samstag, den 11. August 1900,  
Nachmittags 2 Uhr,  
die nachbeschriebene Liegenschaft der  
Adam Nonnenmacher Eheleute in  
Karlsruhe in der neuen Turnhalle  
der hiesigen Leopoldschule öffentlich zu  
Eigentum versteigert, wobei der end-  
gültige Zuschlag erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis erreicht wird.  
Ad. Nr. 3243. Plan Nr. 78.  
Flächeninhalt 3 ar 47 qm.  
Hierauf steht das mit Nr. 24 der  
Wochenblätter bezeichnete, dreifache

Wohnhaus neben Blechneister Georg  
Häufler und neben Maurermeister  
Christian Rothfuß gelegen, gerichtl.  
geschätzt zu 33000 M.  
— dreihundertachtzigtausend Mark —  
in meinem Amtszimmer Amalienstraße  
19 eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 3. Juli 1900.  
Groß. Notariat V.  
B. d.

**Zwangsvollstreckung.**  
C. 433. Nr. 2233. Billingen.  
Infolge richterlicher Verfügung wird  
am  
Dienstag den 31. Juli 1900,  
Vormittags 11 Uhr,  
im alten Rathaussaal zu Billingen  
das nachbeschriebene Grundstück des  
Fabrikanten Ferdinand Maier in  
Billingen öffentlich zu Eigentum ver-  
steigert. Der endgültige Zuschlag er-  
folgt, wenn der Schätzungspreis auch  
nicht erreicht wird. Die übrigen Ver-  
steigerungsbedingungen können im Amt-  
zimmer des Notariats I eingesehen  
werden.  
Beschreibung der Liegenschaft.  
P. B. Bl. 771 Nr. 1. Egb. Nr. 493.  
5 a 58 qm Hofraithe,  
21 a 53 qm Hausgarten mit An-  
lagen,  
31 a 80 qm Wiese,  
58 a 91 qm im Stadter einer-  
seits Gerberbäche, andererseits Briga-  
sch mit dem zweifachen Wohnhaus mit  
Balkenstiel, Magazin und Kniebock,  
Abtrittbau, Hinterbau, Werkstätte  
mit Magazin und Dampfseilhaus-  
anbau an der Warbacherstraße vor  
dem niederen Thor, tarirt zu 60 000 M.  
Billingen, den 7. Juli 1900.  
Der Vollstreckungsbeamte  
Groß. Notar.  
J. B. Gädtele.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Bekanntmachung.  
C. 445. Nr. 9353. Breisach.  
Gemäß Nr. 1981 B. G. B. wird hiermit  
die Nachlassverwaltung über die Er-  
bschaftsangelegenheit des Pausiers  
Maurus Keller in Breisach angeordnet.  
Nachlassverwalter Franz Joseph Weber  
in Merdingen wird als Nachlassver-  
walter aufgestellt.  
Breisach, den 30. Juni 1900.  
Groß. Amtsgericht.  
Paas.

**Strafrechtspflege.**  
Labung.  
C. 329.2. Nr. 10142. Sinsheim.  
Der Dienstmagd Franz Friedrich  
Schweikart von Mannheim, wird  
beschuldigt, als Landwehrmann II. Auf-  
gebots, ohne von der bevorstehenden  
Auswanderung der Militärbehörde  
Anzeige erlattet zu haben, nach  
Amerika ausgewandert zu sein.  
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3  
des Strafgesetzbuches in Verbin-  
dung mit § 4 des Gesetzes betr.  
Änderung der Wehrpflicht vom  
11. Februar 1888.  
Derselbe wird auf Anordnung des  
Groß. Amtsgerichts hier selbst auf  
Dienstag den 21. August 1900,  
Vormittags 9 Uhr,  
vor das Groß. Schöffengericht Sinsheim  
zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben

wird derselbe auf Grund der nach  
§ 472 der Strafprozessordnung von  
dem königlichen Bezirkskommando zu  
Heidelberg ausgesprochenen Erklärung ver-  
urtheilt werden.  
Sinsheim, den 5. Juli 1900.  
Rumpf,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
Labung.  
C. 314.1. Nr. 18688. Pörrach.  
1. Karl Gottfried Wilhelm Flohr,  
Zimmermann, geb. am 2. 12. 1874  
zu Mitteldorf, letzter Wohnort im  
Deutschen Reich unbekannt,  
2. Peter Alexander Nitz, Neger,  
geb. 25. 7. 1874 zu Balangin,  
letzter Wohnort im Deutschen Reich  
unbekannt,  
3. Josef Schmeighart, Tapezier,  
geb. 14. 11. 1868 zu Basel,  
4. Heinrich Trapp, Postamtenier,  
geb. 19. 7. 1871 zu Schach,  
5. Robert Heinrich Edinger, Bier-  
brauer, geb. 31. 3. 1867 zu Bern,  
6. Ernst Endlerlin, Bäcker, geb.  
26. 7. 1857 zu Weilmünster, letzter  
Wohnort im D. R. Wintersweiler,  
7. Julius Frech, Tagelöhner, geb.  
am 8. 10. 1865 zu Befancon, letzter  
Wohnort im D. R. Karlsruhe,  
werden beschuldigt, daß sie, und zwar  
Nr. 1-4 einschl. als Ergarereservisten,  
Nr. 5-7 einschl. als Wehrmänner  
der Landwehr I. Aufgebots,  
ohne Erlaubniß ausgewandert sind.  
Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3  
St. G. B. in Vbdg. mit Gef. betr.  
Abänd. der Wehrpf. v. 11. 2.  
1888, § 11.

Dieselben werden auf Anordnung des  
Groß. Amtsgerichts hier selbst auf  
Mittwoch den 29. August 1900,  
Vormittags 8 Uhr,  
beschuldigt geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden  
dieselben auf Grund der in § 472  
Strafprozessordnung bezeichneten Er-  
klärungen des königlichen Bezirkskom-  
mandos Pörrach verurtheilt werden.  
Pörrach, den 3. Juli 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Appel.

**Verwaltungsachen.**  
C. 432. Schwetzingen.  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher folgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen Tagfahrt jeweils  
im Rathaus der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
Mittelsheim mit Speyerer Grün,  
Freitag, den 20. Juli, Vormittags  
8 Uhr.  
Neulohheim, Dienstag, den 24. Juli,  
Vormittags 1/8 Uhr.  
Neilingen, Samstag, den 28. Juli,  
Vormittags 1/9 Uhr.  
Gockenheim mit Biblis, Freitag, den  
4. August, Vormittags 1/8 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der  
seit der letzten Fortführung eingetre-  
tenen, dem Gemeinderath bekannt  
gewordenen Veränderungen im Grund-  
eigentum während acht Tagen vor  
dem Termin zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Die Grundeigentümer werden gleich-  
zeitig aufgefordert, die seit der letzten

Fortführung in ihrem Grundeigentum  
eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht  
erklärlichen Veränderungen dem Fort-  
führungsbeamten in der bezeichneten  
Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der  
Form der Grundstücke eingetretenen Ver-  
änderungen sind die vorgeschriebenen  
Handrisse und Messtafeln vor der  
Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder  
in der Tagfahrt bei dem Fortführungs-  
beamten abzugeben, widrigenfalls die-  
selben auf Kosten der Beteiligten von  
Amtswegen beschafft werden müßten.  
Auch werden in der Tagfahrt Anträge  
der Grundeigentümer wegen Wieder-  
bestimmung verlorener gegangener Grenz-  
marken an ihren Grundstücken entgegen-  
genommen.  
Schwetzingen, den 7. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
Eimald.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit  
der letzten Fortführung eingetretenen,  
dem Gemeinderath bekannt gewordenen  
Veränderungen im Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auf-  
gelegt; etwaige Einwendungen gegen  
die in dem Verzeichniß vorgemerkten  
Veränderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
2. Königbach, Mittwoch, 25. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr;  
3. Wilsberg, Freitag, 27. Juli  
1. 3/4, Vormittags 1/9 Uhr.  
Die Grundeigentümer werden hie-  
von mit dem Anfügen in Kenntniß  
gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der  
letzten Fortführung eingetretenen Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
während acht Tagen vor der Fort-  
führungstagfahrt zur Einsicht der Be-  
theiligten auf dem Rathhause auflegt;  
etwaige Einwendungen gegen die  
in dem Verzeichniß vorgemerkten Ver-  
änderungen in dem Grundeigentum  
und deren Beurkundung im Lagerbuch  
sind dem Fortführungsbeamten in der  
Tagfahrt vorzutragen.  
Durlach, den 11. Juli 1900.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
A. Baumann.

**Bekanntmachung.**  
Zur Fortführung der Vermessungs-  
werke und der Lagerbücher nachfolgender  
Gemarkungen ist im Einverständnis mit  
den Gemeindevorständen der beteiligten  
Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem  
Rathhause der betreffenden Gemeinde  
anberaumt, für die Gemarkung:  
1. Gröbningen, Montag, 23. Juli